Radschleusen bei beengten Verhältnissen
- Eine Musterlösung der StädteRegion Aachen -

AGFS Fachtagung 29.02.2024: „Machen geht immer: Lücken schließen, Netze bilden“

StädteRegion Aachen

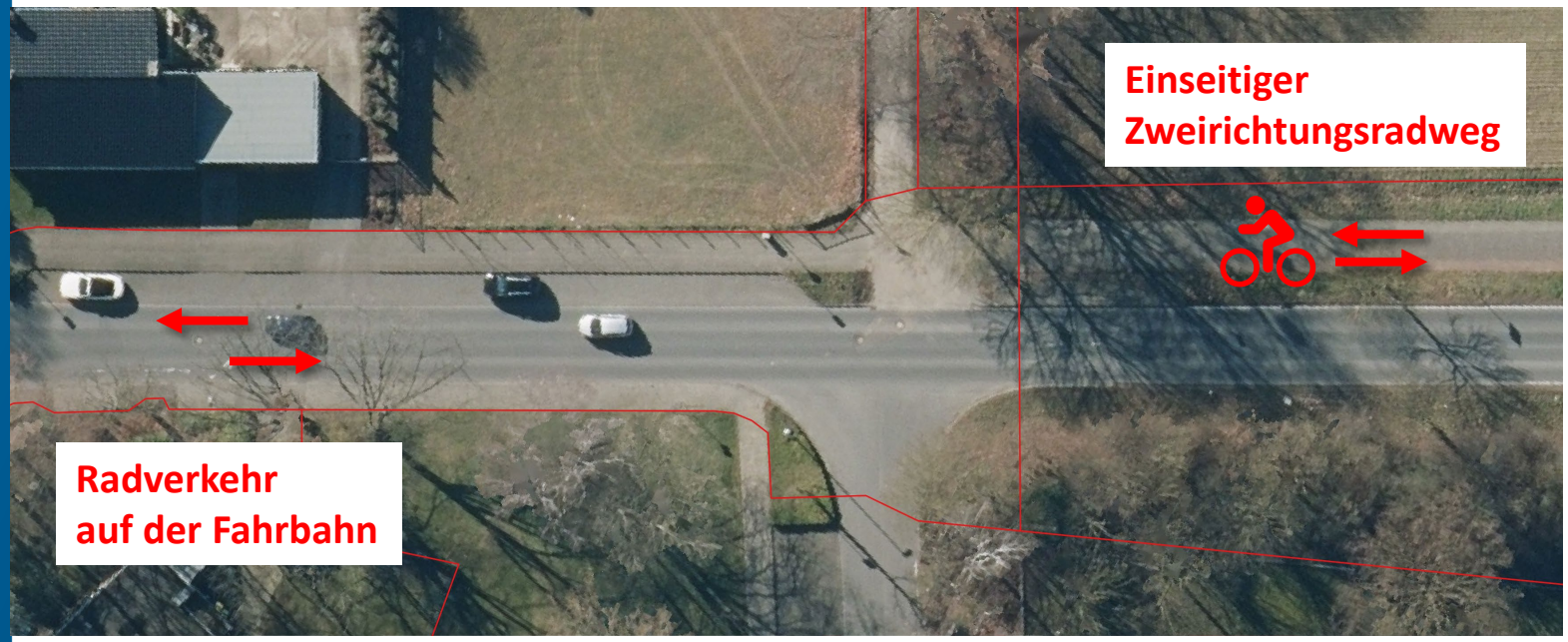
Inhalt

1. Wechsel der Radverkehrsführung am Ortseingang - Anlass und Rahmenbedingungen
2. Anforderungen an eine sichere und komfortable Querung am Ortseingang
3. Musterlösung und Beispiele
4. Erfahrungen und Weiterentwicklung

Wechsel der Radverkehrsführung am Ortseingang – Anlass und Rahmenbedingungen

StädteRegion Aachen

Typische Ortseingangssituation an vielen Kreisstraßen in der StädteRegion Aachen



- Wechsel vom Zweirichtungsradweg außerorts auf eine beidseitige Radverkehrsführung innerorts
- Radweg endet ohne geschützte Einleitung in die Fahrbahn
- Keine Querungshilfe
- Teilweise schlechter Fahrkomfort und schlechte Befahrbarkeit
- Keine Geschwindigkeitsdämpfung für Kfz

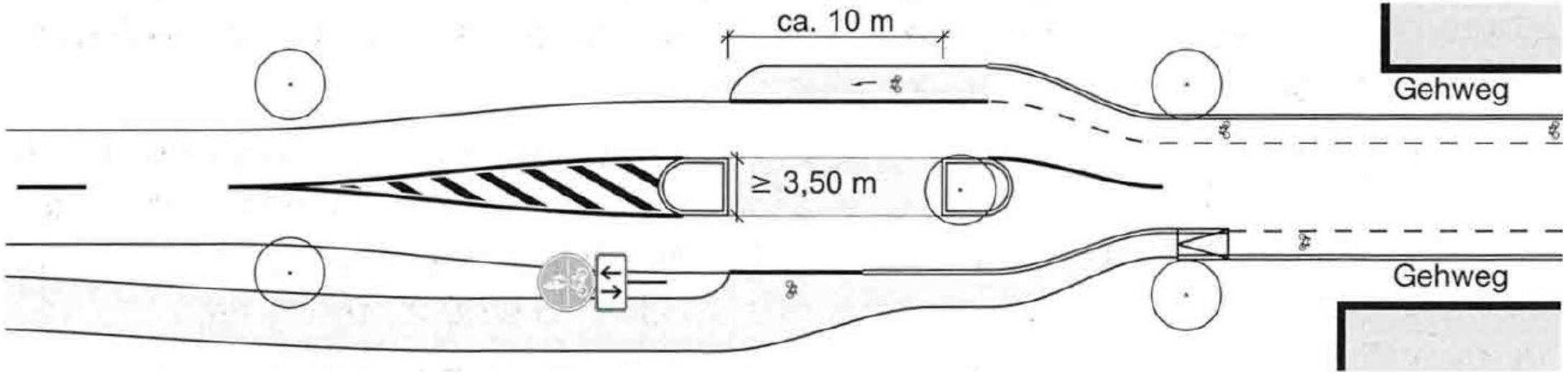
innerhalb geschlossener Ortschaft ⟵ ⟶ Außerhalb geschlossener Ortschaft

Wechsel der Radverkehrsführung am Ortseingang – Anlass und Rahmenbedingungen

StädteRegion Aachen

Lösungen aus den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) (Kap. 9.5, Bild 81)

- Mit Mittelinsel



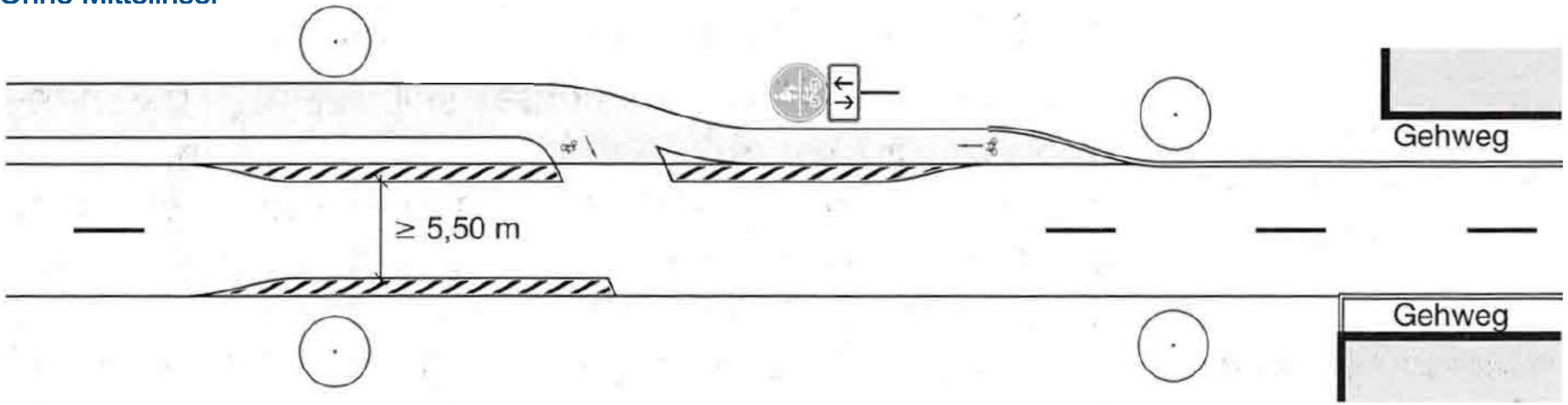
- Scheidet in vielen Fällen aufgrund fehlender Breiten im öffentlichen Straßenraum aus
- Erforderlicher Grunderwerb oft schwierig oder nicht möglich

Wechsel der Radverkehrsführung am Ortseingang – Anlass und Rahmenbedingungen

StädteRegion Aachen

Lösungen aus den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) (Kap. 9.5, Bild 81)

- Ohne Mittelinsel

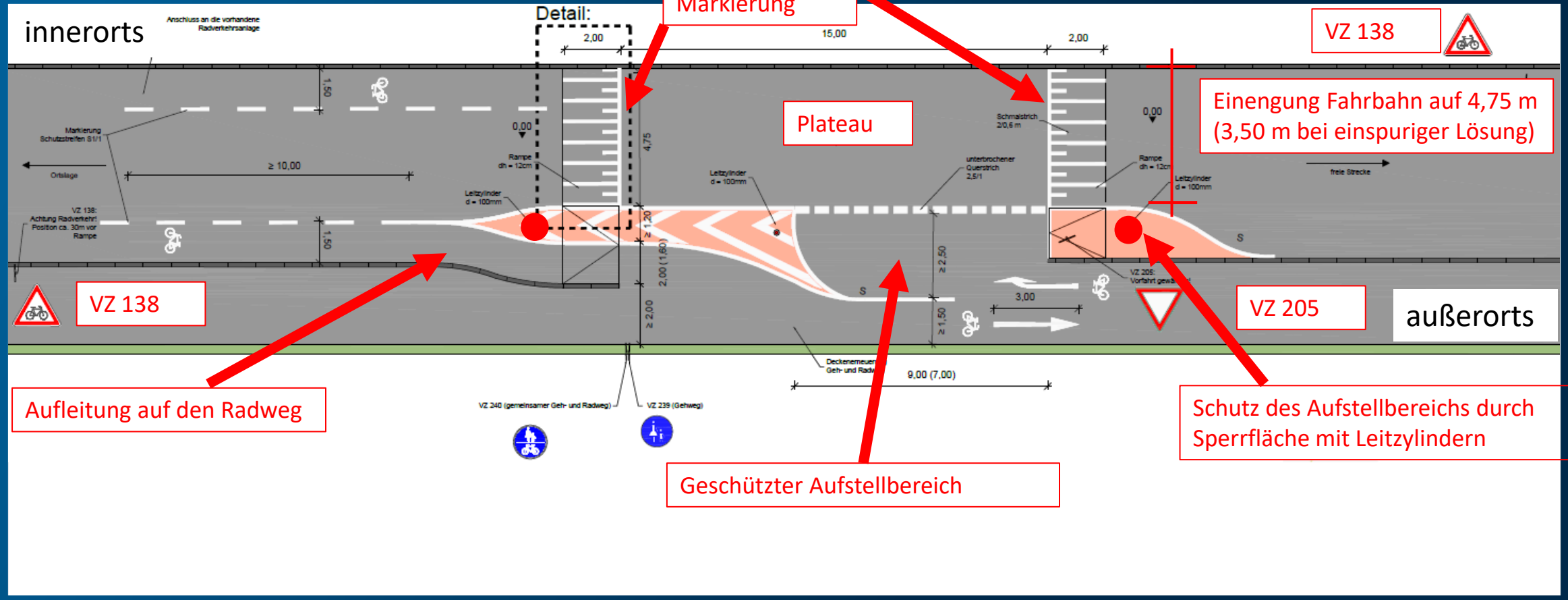


- Nur geringe Geschwindigkeitsdämpfung
- Wartende Radfahrende haben ggf. einen sehr knapp bemessenen Aufstellebereich
- Geringes subjektives Sicherheitsgefühl

Anforderungen an eine sichere und komfortable Querung am Ortseingang

1. Gute Sichtverhältnisse zwischen Kfz-Fahrenden und Radfahrenden
2. Geschwindigkeitsdämpfung zur Vergrößerung der Zeitlücken und zur Verbesserung der Reaktionszeiten
3. Gesicherte Einleitung der Radfahrenden in die Fahrbahn
4. Gesicherte Aufstellbereiche für wartende Radfahrende
5. Zügige Befahrbarkeit für Radfahrende
6. Gute Erkennbarkeit der Querungsstelle für Kfz-Fahrende zur Erhöhung der Aufmerksamkeit gegenüber Radfahrenden

Musterlösung und Beispiele



Musterlösungen und Beispiele

K 1, Ortseingang Herzogenrath-Kohlscheid

Musterlösungen und Beispiele

StädteRegion Aachen

K 1, Ortseingang Herzogenrath-Kohlscheid

Musterlösungen und Beispiele

StädteRegion Aachen

K 3, Ortseingang Würselen-Euchen

vorher

nachher

Musterlösungen und Beispiele

StädteRegion Aachen

K 3, Ortseingang Würselen-Euchen

Erfahrungen und Weiterentwicklung

- Schnelle Umsetzung
  - vergleichsweise geringe Eingriffe in den Bestand
    - Markierung
    - Beschilderung
    - Herstellung Plateau mit Anrampungen
  - Kein Grunderwerb erforderlich
- Kosten für Umsetzung: ca. 50.000 €
- Insbesondere gut integrierbar bei anstehenden Fahrbahnsanierungen
- Mögliche Erschwernisse
  - Entwässerungsverhältnisse an den Rampen in Abhängigkeit von den Quer- und Längsneigungen
  - Tiefergehende Schäden an den vorhandenen Verkehrsanlagen (abgesackte Bordsteine, Mängel im Unterbau)
  - Höhere Verkehrsbelastungen erfordern ggf. eine breitere Fahrbahn im Bereich der Querungsstelle

Erfahrungen und Weiterentwicklung

StädteRegion Aachen

- **Erste Erfahrungen**
  - Gute geschwindigkeitsdämpfende Wirkung
  - Radfahrende folgen überwiegend der vorgesehenen Verkehrsführung => Akzeptanz der Lösung
- **Aspekte der Weiterentwicklung**
  - Musterlösung beschleunigt den Planungsprozess
  - Ggf. einspurige Lösung für geringe Verkehrsbelastungen möglich
  - Ggf. Anpassungen bei Breiten und Längen zur Verbesserung der Befahrbarkeit für Radfahrende
  - Musterlösung für „spiegelverkehrten Fall“ weiterentwickeln
    = Zweirichtungsradweg liegt in Richtung Ortslage auf der rechten Seite